

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juli 1629

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 17.02.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juli 1629.....	2
<i>Entsendung des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder nach Bernburg – Aussage von Gemahlin Eleonora Sophia über den neugeborenen Sohn Joachim Ernst – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einquartierungen – Kriegsfolgen.</i>	
02. Juli 1629.....	4
<i>Nächtlicher Samenerguss – Streit – Entschluss zu einer Reise nach Wanzleben – Betttag und Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft des Köthener Hofarztes Dr. Matthias Engelhardt wegen gesundheitlicher Beschwerden der fürstlichen Gemahlin.</i>	
03. Juli 1629.....	5
<i>Innere Kämpfe gegen Versuchungen – Entsendung des Kammerdieners Thomas Benckendorf nach Sandersleben oder Hettstedt – Gespräch mit einem Bernburger Samtweber und früheren Goldschmied – Mittagessen mit Dr. Engelhardt – Vergebliche Suche nach verlorenem Silbergeschirr – Lektüre – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
04. Juli 1629.....	7
<i>Siegreiche innere Kämpfe – Gespräche mit Dr. Engelhardt – Bericht des Hoymer Verwalters Hans Schmidt über kranke fürstliche Pferde.</i>	
05. Juli 1629.....	8
<i>Entsendung des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen als Vertreter auf die Hochzeit des Köthener Hofmarschalls Friedrich von Schilling – Anhörung der Predigt – Abfertigung und Beschenkung von Dr. Engelhardt nach seiner Diagnose für den Sohn Joachim Ernst – Ankunft des Großalslebener Amtmannes Kaspar Pfau – Kriegsnachrichten.</i>	
06. Juli 1629.....	10
<i>Abreise des ehemaligen Stallmeisters Curt von der Trautenberg – Jagdunterricht für den Edelknaben Barthold von Lützwow – Administratives.</i>	
07. Juli 1629.....	10
<i>Administratives – Grassierende Windpocken in Ballenstedt und Quedlinburg – Freundlichkeit gegenüber dem Amtmann Johann Harschleben – Beschreibung und Deutung eines Traumes – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr von Röder aus Badeborn.</i>	
08. Juli 1629.....	12
<i>Ungewöhnlich starker nächtlicher Samenerguss – Gefährdung des Pagen Willem van Hoeclum beim Scheibenschießen – Entsendung des ehemaligen Kammerdieners Christoph Rieck und von Benckendorf zu dem kranken früheren Kammerdiener Hans von Hoff nach Harzgerode – Korrespondenz – Kämpfe gegen Versuchungen – Bestrafung der Bediensteten des Vorwerks.</i>	
09. Juli 1629.....	13
<i>Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Gespräch mit dem stellvertretend predigenden Opperöder Pfarrer Joachim Hermsdorf – Kriegsnachrichten – Konfessioneller Standpunkt des früheren Halberstädter Stiftshauptmannes Heinrich Julius von Wietersheim – Bericht von Vitzenhagen über die Köthener Hochzeit von Schilling.</i>	

10. Juli 1629.....	16
<i>Korrespondenz – Freilassung von eingesperrten Bediensteten – Besuch durch die Schwester Herzogin Eleonora Maria von Mecklenburg-Güstrow – Verhandlungen mit Hans Rueß über Bestallung zum Hofmeister – Kriegsnachrichten – Entsendung des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder nach Hoym.</i>	
11. Juli 1629.....	17
<i>Innere Kämpfe – Zwei erfolglose Rehejagden mit dem neuen Jäger Anton Guttferth – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Röder aus Hoym – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
12. Juli 1629.....	18
<i>Nächtlicher Samenerguss – Verweis an Röder – Anhörung der Predigt – Probleme mit den Bediensteten – Kartenspiel mit Rieck.</i>	
13. Juli 1629.....	19
<i>Pferdedressur – Kurzzeitige Verhaftung des Gärtners wegen mangelnder Beaufsichtigung der Bienenstöcke – Korrespondenz.</i>	
14. Juli 1629.....	19
<i>Erneut erfolglose Rehejagd – Wirtschaftssachen – Bruder Ernsts früherer Kammerjunker Hermann Christian Stammer als Essensgast – Versöhnung mit Harschleben – Essen und Bestallungsgespräch mit Rueß – Korrespondenz.</i>	
15. Juli 1629.....	21
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang – Korrespondenz.</i>	
16. Juli 1629.....	21
<i>Kirchgang – Entlassung von Guttferth – Korrespondenz – Empfehlungsschreiben für den reuigen Guttferth.</i>	
17. Juli 1629.....	22
<i>Entsendung von Harschleben und Benckendorf nach Bernburg – Korrespondenz – Ritt nach Plötzkau zu Fürst August.</i>	
18. Juli 1629.....	23
<i>Abreise von Fürst August nach Crüchern – Kriegsnachrichten – Kartenspiel mit Fürstin Sibylla – Gespräch mit dem anhaltischen Landrat Melchior Andreas von Trotha.</i>	
19. Juli 1629.....	24
<i>Rückritt nach Ballenstedt – Verzicht der Gemahlin auf ihren Kirchgang – Veranlassung einer Predigt und Bestrafung von Bediensteten – Geschlechtsakt nach dem Mittagessen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
20. Juli 1629.....	25
<i>Beischlaf mit der Gemahlin – Beschenkung von Fürst August mit drei jungen Windhunden – Anmeldung durch Sigismund Ladislaus.</i>	
21. Juli 1629.....	25
<i>Nachricht vom Tod der Schwester Agnes Magdalena in Wildungen – Jagd – Korrespondenz.</i>	
22. Juli 1629.....	26
<i>Korrespondenz – Verschiebung der geplanten Reise nach Großalsleben – Ankunft von Rueß – Kriegsnachrichten – Besuch durch Adrian Arndt und Hermann Christian Stammer, August von Hoym und</i>	

Vitzenhagen – Kirchgang der Gemahlin – Fröhliches Essen des fürstlichen Ehepaares – Erzählung des Adrian Arndt Stammer über die Herkunft seiner Familie.

23. Juli 1629.....	28
<i>Fahrt nach Großalsleben.</i>	
24. Juli 1629.....	28
<i>Rückkehr nach Ballenstedt – Ärgernisse zu Hause – Administratives – Wirtschaftssachen.</i>	
25. Juli 1629.....	28
<i>Lautes nächtliches Geräusch im unteren Kreuzgang – Angeblich baldige Ankunft von Vater Christian I. – Hasenjagd – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Betrugsverdacht wegen der Heuernte.</i>	
26. Juli 1629.....	30
<i>Nächtlicher Beischlaf mit der Gemahlin – Anhörung der Predigt – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Hoym und Badeborn – Wirtschaftssachen.</i>	
27. Juli 1629.....	30
<i>Administratives – Rückkehr von Pfau aus Großalsleben – Wirtschaftssachen – Ankunft des jüdischen Kaufmannes Abraham Eli – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
28. Juli 1629.....	32
<i>Verhandlungen mit Eli – Ankunft von Vitzenhagen – Wirtschaftssachen – Erfolgreiche Rehejagd.</i>	
29. Juli 1629.....	32
<i>Wirtschaftssachen – Überführung der verstorbenen Schwester Agnes Magdalena von Gernode nach Bernburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Ankunft des anhaltisch-dessauischen Kammer- und Justizienrats Tobias Hübner.</i>	
30. Juli 1629.....	33
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Amtseinführung von Rueß als neuer Hofmeister.</i>	
31. Juli 1629.....	33
<i>Korrespondenz – Marderjagd – Fahrt der Gemahlin nach Quedlinburg – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Maria von Bila.</i>	
Personenregister.....	36
Ortsregister.....	39
Körperschaftsregister.....	40

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Juli 1629

[[117v]]

8 den 1. Julij¹.

heütte frühe habe ich den Jungen Röder², mitt dem silbergeschirr, nach Bernburg³ geschicktt. Gott geleytte sie, vndt behüte sie vor vberfall, oder plünderung.

Ma femme⁴ me dit aujourd'huy <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵> qu'elle aymoît fort nostre fils⁶, mais qu'elle craignoit, que il ressembleroit a celuy quj est nommè metaphoriquement Saul⁷, & feroit ou beaucoup de bien, ou beaucoup de mal au monde.⁹

Paß von Reinstedt¹⁰ nach halberstadt¹¹ ½ {Wispel} rogen.

Schreiben von Casparo¹²: das 50 Schwedische¹³ <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴> cornetten¹⁵, mitt den Arnheimischen¹⁶ vndt Pollnischen¹⁷ <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸> so stärker gewesen, getroffen, dieselbe in <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹> etwas zurück²⁰ getrieben, nachgehends aber alß sie einen paß erlangt haben sie die Schweden in die flucht gebracht, bey 500 erlegt vndt 60 gefangene neben 11 cornetten²¹ er [[118r]] langt, welche nach Güstro²² durch des von Arnheimbs²³ vfwärter einen, dem herrn General²⁴ vberbracht, vndt præsentirt, derselbe dagegen städtlich beschenckt worden.

1 *Übersetzung*: "des Juli"

2 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

3 Bernburg.

4 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

5 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

6 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

7 Saul, König von Israel.

8 Der Name Sauls hebräisch: Scha'ul bzw. ##### bedeutet "der Erbetene", was als Dankname für die Geburt eines Kindes galt.

9 *Übersetzung*: "Meine Frau sagte mir heute, dass sie unseren Sohn sehr liebe, dass sie aber glaube, dass er demjenigen ähnele, der metaphorisch Saul genannt wird und der Welt entweder viel Gutes oder viel Schlechtes täte."

10 Reinstedt.

11 Halberstadt.

12 Pfau, Kaspar (1596-1658).

13 Schweden, Königreich.

14 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

15 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

16 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

17 Polen, Königreich.

18 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

19 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

20 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

21 Kornett: Standarte.

22 Güstrow.

23 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

24 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

Obrister Morgan²⁵ soll numehr mitt seiner armèe in Ostfrießlandt²⁶ sein, also daß der general Tilly²⁷ starck gegen ihn anziehen thue, wie dann des Isolano²⁸ Crabahten²⁹ von Magdeburg³⁰ eilends ab: vndt zum Regiment gefoddert[!], sollen auch dahin marchiren. Des generals aufbruch ist noch vngewiß. Obrister Altringer³¹, soll in kurzem dieser öerter ankommen. <J'ay respondu a Caspar Pfaw³² [.]³³>

Zu Radischleben³⁴, haben heütte abermals die Tragoner (11) quartier gemacht, futter, vndt mal, genommen, ~~de~~ ezliches wickfutter³⁵, im acker auffreßen vndt zutretten laßen, den Richter zu schlagen gedrewett, weil er michs berichtet, vndt sonsten vorgeben das dorff in brandt zu stecken, wann sie mehr die schlagbawme bey der Nacht zumachen würden. Sie [[118v]] sollen sonst, die leütte, auch auf den straßen, angreifen, vndt besuchen³⁶, vndt nur eigentlich darauf bestellet sein, das sie die krahmwahren, welche in Quedlinburg³⁷ ankommen sollen, aufhalten, vndt nach halberstadt³⁸ führen. Es ist ihnen aber nicht befohlen die straßen zu berauben.

Jch habe an beyde Churfürstinnen, die Pfälzische³⁹ vndt die von Brandenburg⁴⁰, wieder geschrieben, vndt ihnen, wie mein kindt⁴¹ täuffen abgelauffen, berichtet.

Schreiben von der Weymarischen landtschafft⁴² Directoren, welche die vffkündigung nicht verstehen wollen, sondern bitten noch vmb zweyiährige stundung.

Schreiben von halberstadt: daß die Tragoner sehr vnrecht thun, in deme ihnen bey hencken gebotten, vmb ihr geldt zu zehren, auch sich nirgends mitt gewalt einzulogiren, sondern [[119r]] nur in wehrender Naumburger⁴³ Petri Paulj⁴⁴ meße, zwischen Eißleben⁴⁵ vndt Quedlinburg⁴⁶ die

25 Morgan, Charles (ca. 1575/76-1643).

26 Ostfriesland, Grafschaft.

27 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

28 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

29 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

30 Magdeburg.

31 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

32 Pfau, Kaspar (1596-1658).

33 *Übersetzung*: "Ich habe Kaspar Pfau geantwortet."

34 Radisleben.

35 Wick(en)futter: Futtermischung aus Erbsen, Wicken, Gerste und Hafer.

36 besuchen: durchsuchen.

37 Quedlinburg.

38 Halberstadt.

39 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).

40 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

41 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

42 Sachsen-Weimar, Landstände.

43 Naumburg.

44 Tag Peter und Paul: Gedenktag für die beiden Apostel Petrus und Paulus (29. Juni).

45 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

46 Quedlinburg.

straßen zu bereitten, wegen vnsicherheitt der raysenden, hetten auch ganz keine ordinanz⁴⁷ in meinen dörfern zu logiren.

Dem Fendrich Bartfeldt⁴⁸ der sie commandirt, wehre befohlen, die Redelsführer hinüber nach halberstadt⁴⁹ zu schicken, sie vor recht zu stellen, dann sie bekähmen wochentlich ihr geldt. *Nota Bene*⁵⁰ [:] Er Johann Friedrich Breitzke⁵¹ Regimentschultze schreibt mir auch, in abwesenheit seines Obersten⁵², daß Obrist Altringer⁵³ werde heütte gar gewiß, vndt herr general⁵⁴ auf künftigen Freytag, vor Magdeburg⁵⁵, zu Wanßleben⁵⁶, anlangen. *Nota Bene*⁵⁷ [:] vndt Caspar Pfaw⁵⁸ hat mir heütte durch einen eigenen botten zugeschrieben es wehre dieselbe rayse ganz vngewiß, apparence de faussetè de Casparus appostèe par lau<ua>s^{59 60 61}.

Z⁶²

[[119v]]

Wir haben heütte erfahren, daß vns Gott in dem letztmahligen Paderbörnischen⁶³ schawerschlag noch ein gnadenzeichen erwiesen, in deme der haber wieder aller Menschen gedancken noch auffkommen, vndt viel gerste, erbßen vndt linsen, noch zu rechte kommen beynebends ezlichem rogen. Gott seye es gedanckt, der vnß nicht allezeit so hart strafft als wir es vermeinen.

Schreiben von der hertzogin von Meckelburg⁶⁴ daß ihre sachen gar vbel stehen.

02. Juli 1629

21 den 2. Julij⁶⁵.

<Pollutio nocturna[.]⁶⁶>

47 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

48 Bartfeldt, N. N..

49 Halberstadt.

50 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

51 Breitzke, Johann Friedrich.

52 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

53 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

54 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

55 Magdeburg.

56 Wanzeleben.

57 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

58 Pfau, Kaspar (1596-1658).

59 Saul, König von Israel.

60 Rückwärts gelesen ergibt das letzte Wort "saul". Es handelt sich damit um eine Anspielung auf die Falschheit König Sauls gegenüber David, dem er seine Tochter Michal nur zur Ehe versprochen hatte, weil er fest mit dessen Tod im Kampf um die als Brautpreis geforderten 100 Vorhäute der Philister rechnete; vgl. 1 Sam 18,21-25.

61 *Übersetzung*: "Anschein der durch Saul gestellten Falschmeldung von Kaspar"

62 Verwischte abweichende Kustode.

63 Badeborn.

64 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

65 *Übersetzung*: "des Juli"

66 *Übersetzung*: "Nächtlicher Samenerguss."

Schwere negocia⁶⁷ vndt gedancken.

Rixa cum vvo<propinquis>⁶⁸ [.]⁶⁹

Rayse nach Wansleben⁷⁰, resolvjrt⁷¹.

[[120r]]

Dieweil heütte behttag ist, habe ich predigt angehörett, vndt dem allgemeinen gebeht, beygewohnett.

Schreiben von *Heinrich Börstel*⁷² dem Præsidenten, daß der Schwede⁷³ nicht allein geschlagen, sondern auch, 12 seiner fähnlein nebenst 4 cornetten⁷⁴, vndt des Königs⁷⁵ hut, ihme abgenommen, vndt nach Güstrow⁷⁶, gesandt worden.

Vitzenhagen⁷⁷, vndt Eichen⁷⁸ habe ich abermals herbeschrieben⁷⁹.

Doctor Matthiaß Engelhardt⁸⁰, ist auch anhero⁸¹ kommen, dieweil Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁸², ein par mal das gehör abgegangen, vndt Ihre *Liebden* so ein sausen vndt wehethumb⁸³, in den ohren, entpfunden, auch im häupte, et constipationes, <alvj>⁸⁴, etcetera[.]

Es verlautett noch, daß der general⁸⁵ gewiß zu Staßfurt⁸⁶, anlangen werde, inmaßen man victualien auf ihn einkauft, vndt die gaßen rein machen leßett.

03. Juli 1629

[[120v]]

♀ den 3. Julij⁸⁷.

67 *Übersetzung*: "Geschäfte"

68 Gestrichenes im Original verwischt.

69 *Übersetzung*: "Streit mit den Verwandten."

70 Wanzleben.

71 resolviren: entschließen, beschließen.

72 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

73 Schweden, Königreich.

74 Kornett: Standarte.

75 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

76 Güstrow.

77 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

78 Eichen, Uriel von (1597-1649).

79 herbeschreiben: schriftlich einladen oder einbestellen.

80 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

81 Ballenstedt.

82 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

83 Wehetum: Schmerzen.

84 *Übersetzung*: "und Verstopfungen des Unterleibes"

85 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

86 Staßfurt.

87 *Übersetzung*: "des Juli"

<(Lucta cum tentationibus⁸⁸)>

Thomaßen⁸⁹ habe ich nach Sandersleben⁹⁰ oder höchstedt⁹¹ geschickt, Gott gebe glück zu seiner rayse.

Mitt dem Trippmacher⁹² von Bernburg⁹³, meiner<s> <kinde⁹⁴> Ammen ihrem Mann, habe ich conversirt. Er ist sonst ein geborner Engelländer. Gibt eine elle des gewirckten Tripps⁹⁵ zur Tapezerey⁹⁶ oder vndterröcken vmb 14 biß 12 {gute Groschen} Klaget vber mangel am verlag⁹⁷.

Er ist auch vorzeiten ein goldtschmidt gewesen. Saget, das das Reinische goldt⁹⁸ viel eher fließe, als das goldtkronen goldt⁹⁹, vndt dieses eher als das Ducatengoldt¹⁰⁰, im schmeltzen. Wann es aber ie nicht schmelzen wollte, welches doch leichtlich in einer ½ stunde, bey einer starcken [[121r]] eße, (wie die schmiede gebrauchen) geschehen köndte, so sollte man Salpeter hinein in den Tigel werfen, so viel als man zwischen zween fingern faßen kan, so würde es eher schmelzen. Man thete auch wol Mercurium¹⁰¹ darzu, es wehre aber nicht zu trawen, wegen seines starcken gifftigen dampffs. Wo ich keine eße hette, so köndte ich ein par blasebälge gebrauchen laßen, vndt den Tiegel (darinnen das goldt) wol fewrig, werden, vndt mitt kohlen vmblegen, wann es dann fein schimmerte vndt glänzend innwendig blizte, so wehre das goldt geschmoltzen, wehre es aber noch mitt einer haut vberzogen, so wehre es <noch> nit geschmoltzen. Man müste sich wol vorsehen, daß kein Meßing zum golde kähm, dann, wann, nur ein klein wenig darzu kähme, so zertheilet es sich vndt sprüzte voneinander, köndte nicht fließen.

[[121v]]

Wir haben heütte zu Mittage, gar gute gespräch mitt *Doctor* Engelhardt¹⁰², gehabt.

J'ay fait inquisition pour les deux assiettes d'argent, perduës, au baptesme, & rien ne s'est encores retrouvè, <a mon grand desdaing.>¹⁰³

Jch habe den *Cornelium Tacitum*¹⁰⁴, vollends außgelesen, mitt großer anmuhtigkeitt.

88 *Übersetzung*: "Ringens mit Versuchungen"

89 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

90 Sandersleben.

91 Hettstedt.

92 Trippmacher: Samtweber.

93 Bernburg.

94 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

95 Tripp: Samt.

96 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelins.

97 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

98 Rheinisches Gold: Goldlegierung, aus der Rheinische Gulden geprägt wurden.

99 (Gold-)Kronengold: Goldlegierung, aus der die französische Couronne d'or (Goldkrone) und dieser nachgeprägte Münzen hergestellt wurden.

100 Dukatengold: Goldlegierung mit einem sehr hohen Feingehalt, aus der Dukaten geprägt wurden.

101 *Übersetzung*: "Quecksilber"

102 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

103 *Übersetzung*: "Ich habe eine Untersuchung angestellt wegen der zwei bei der Taufe verlorenen Silberteller und es hat sich zu meiner großen Geringschätzung noch nichts wiedergefunden."

104 Publius Cornelius Tacitus: *Opera Quae Exstant*. Iustus Lipsivus quantum recensuit. Additi Commentarii meliores plenioresque, cum Cvriv Secvndis, hg. von Justus Lipsius, Antwerpen 1589.

Antwortt, von Wester Egel¹⁰⁵, daß heütte der Obriste Altringer¹⁰⁶ gewiß vor Magdeburg¹⁰⁷ zu Ottersleben¹⁰⁸ ankommen sollte. Item¹⁰⁹: das bey dem Arnheimischen¹¹⁰ treffen¹¹¹ zwar, der Schwede¹¹² geschlagen worden, Es wehren aber doch, auf der Kayserischen¹¹³ seytt, auch ihrer viel geblieben, vndt der verlust compensirt worden.

Mitt des Königes¹¹⁴ hut, wollte dieselbige zeitung¹¹⁵ nicht continuiren¹¹⁶. *et cetera*

04. Juli 1629

[[122r]]

den 4. Julij¹¹⁷.

<Abermahlige *lucta et victoria*¹¹⁸.>

Von dem medico, *Doctore* Engelhardt¹¹⁹ *conversando*¹²⁰ gelernet, das ein quintlein brunnellen saltz (welches nur von Salniter¹²¹ gemacht, vndt mitt angezündetem schwefel geleüttert wirdt) e in wegerich, oder wegebreit¹²² latifolij¹²³, waßer eingenommen, gut seye, 1. vor die blutstillung, 2. vor einen bösen halß vndt breüne¹²⁴, davor man sich <auch> mitt <gurgelwaßer> gurgeln kan[,] 3. vor den hitzigen brandt¹²⁵, sonderlich den pulferbrandt. *perge* <*Nota Bene*>¹²⁶

Jean¹²⁷ ist herkommen, mitt bericht, daß er gar vnglücksehligh ist, mitt meinen pferden, zween haben den rotz (reverenter¹²⁸) eines den wurm¹²⁹, vndt stecken die andern auch an. Gott behüte vor vnglück. Jch habe sonsten alhier zu Ballenstedt¹³⁰ wenig glück mitt pferden bißher gehabt.

105 Westeregeln.

106 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

107 Magdeburg.

108 Ottersleben.

109 *Übersetzung*: "Ebenso"

110 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

111 Treffen: Schlacht.

112 Schweden, Königreich.

113 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

114 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

115 Zeitung: Nachricht.

116 continuiren: weiter berichtet werden.

117 *Übersetzung*: "des Juli"

118 *Übersetzung*: "Ringeln und Sieg"

119 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

120 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Engelhardt bei der Konversation"

121 Salniter: Salpeter.

122 Weg(e)breit: Wegerich.

123 *Übersetzung*: "von breitem Blatt [d.#h. mit breiten Blättern]"

124 Bräune: Angina (Mandelentzündung).

125 Brand: Wundbrand.

126 *Übersetzung*: "usw. Beachte wohl"

127 Schmidt, Hans (1).

128 *Übersetzung*: "ehrerbietig"

129 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.

[[122v]]

Toute sorte de discours avec le Medecin¹³¹, & particulierement de l'anatomie.¹³²

05. Juli 1629

○ den 5. Julij¹³³.

Thylo von Vitzenhagen¹³⁴, habe ich zum abgesandten, naher Cöhten¹³⁵, auf Schillings¹³⁶ hochzeit, deputirtt.

Predigt angehörett.

Den Medicum¹³⁷, Doctor Engelhardt¹³⁸, abgefertiget, habe ihm, 10 Thaler, verehren¹³⁹ laßen. Er sagt meines kindeß¹⁴⁰ grimmen vndt cholica¹⁴¹ komme nur daher, daß die amme so viel Zerst[isch]en bier trinckt, da sie doch des Bernburger biers, gewohnt ist. Man soll aber auf geröstet brodt, von einer Mußcatennuß schaben, vndt daßelbige ins bier legen, auch das bier wol verschlagen¹⁴² laßen, so werde sich das reißen¹⁴³ des Kindes, welches von der Amme die Milch säuget, stillen, vermittelst Göttlicher hülfe. Anißpulver [[123r]] dem kinde¹⁴⁴ ein wenig eingegeben, ist auch gut davor. Das Zerst[isch]en bier soll viel flatus¹⁴⁵ verursachen. Vndt darüber verwundert sich der Doctor¹⁴⁶, das anstatt, da andere kinder schweigen, wann sie an die brust gelegt werden, dieses anfängt erst recht zu schreyen, wegen des grimmens, wann es an die<er> brust <ein wenig,> gelegen. Das leibgen wirdt ihm auch darvon gantz auffgelauffen vndt hoch. Gott behüte es vor vnglück sintemal es sonst scheinete ein gesundes kindt zu sein. So ist die amme auch, dem ansehen nach, nicht vngesundt.

Casparus¹⁴⁷ ist herkommen vndt hat gewißheit gebracht, das 30 <hohe> officirer, vndt 800<viel> Soldaten, geblieben, in dem letzten Schwedischen¹⁴⁸ treffen¹⁴⁹, auch das vber 50 Officirer <Vndt

130 Ballenstedt.

131 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

132 *Übersetzung*: "Jede Art von Gesprächen mit dem Arzt und besonders über die Anatomie."

133 *Übersetzung*: "des Juli"

134 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

135 Köthen.

136 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

137 *Übersetzung*: "Arzt"

138 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

139 verehren: schenken.

140 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

141 *Übersetzung*: "Kolik"

142 verschlagen: erwärmen einer sehr kalten Flüssigkeit (z. B. Wasser, Bier) auf eine angenehme Temperatur.

143 Reißen: mit einem heftigen Ziehen verbundener Schmerz.

144 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

145 *Übersetzung*: "Blähungen"

146 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

147 Pfau, Kaspar (1596-1658).

148 Schweden, Königreich.

149 Treffen: Schlacht.

800 Soldaten> gefangen worden wehren, der König in Schweden¹⁵⁰, wehre bey nahe, gefangen worden, vndt als sie häufig nach ihm gegriffen, hette einer, den hut <des Königs,> darvon gebracht. Des Königes in Schweden volck¹⁵¹, hette sonst gar wol gefochten, vndt die Polen¹⁵² erstlich in die flucht gebracht, der Oberste Arnheimb¹⁵³ aber, wehre mitt den deützschen darzu kommen, vndt hette dje Polen endtsetzt, [[123v]] Der König in Schweden¹⁵⁴ hette vor seine person, von sehr großem glück zu sagen, das er vor dißmal also darvon kommen, dann er mitten vnder den Kayserischen¹⁵⁵ trouppen gewesen, vndt hette sich als ein Soldat erzeigett. Sie haben auch 11 cornetten¹⁵⁶ vndt 10 lederne stücke¹⁵⁷ bekommen, deren eines, nur ein pferdt ziehen darff¹⁵⁸, vndt sie können damitt so weitt, als mitt canonen, schießen.

Der König in Schweden soll gesagt haben, er hette noch nie so warm gebadett, doch wehre es ihm lieb, das er die Kayserischen hette kennen lernen, der Obriste Arnheimb¹⁵⁹ aber, der dieses alles an den General¹⁶⁰ berichtett, vermeinett, er<s> werde sich der König dieser kundtschafft wenig zu erfrewen gehabt haben. Die Officirer vndt Soldaten von der Kayserischen arm<m>ada¹⁶¹ sollen sich alle sehr wol gehalten haben. Auf die Pohlen¹⁶² aber hetten sie sich nicht zu verlaßen, dann sie hielten weder ordnung noch standt, vndt wehren sehr ehrgeizig [[124r]] vndt hochmühtig, so wol als ihr general¹⁶³, der Polnische¹⁶⁴ Feldtherr selber, denn der war mitt 700 husaren, vndt 1000 Cosagken, zum feldtMarschalck Arnheimb¹⁶⁵ gestoßen, vndt haben die Schwedischen¹⁶⁶ trouppen bey einem starcken paß, mit 53 compagnien pferden, vndt 2 mille¹⁶⁷ Mußcketirern, angetroffen. *Nota Bene*¹⁶⁸ [:] die Kayserischen¹⁶⁹, haben die höhe inne gehabt, die Königischen den grundt, die Kayserischen haben sich des starcken paßes bemächtigett, den die Königische, mitt gewaltt verlaßen müßen, die Kayserischen seindt gewohnt, mitt gutem volck¹⁷⁰ zu fechten, die Königischen

150 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

151 Volk: Truppen.

152 Polen, Königreich.

153 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

154 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

155 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

156 Kornett: Standarte.

157 ledernes Stück: Lederkanone (zwischen 1623 und etwa 1630 von den Schweden eingesetzte sehr leichte Geschützart, die aus einem mit Eisenringen verstärkten und mit Leder überzogenen Kupferrohr bestand).

158 dürfen: können.

159 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

160 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

161 Armada: Armee, Heer.

162 Polen, Königreich.

163 Koniecpolski, Stanislaw, Fürst (1591-1646).

164 Polen, Königreich.

165 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

166 Schweden, Königreich.

167 *Übersetzung*: "tausend"

168 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

169 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

170 Volk: Truppen.

Schwedischen haben eine zeitlang hero nur mitt den flüchtigen Polen zu thun gehabt. Diese förthel¹⁷¹ habe ich mir notirt, vndt aufgezeichnet.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁷²> Dinstag vber acht tage, soll der herzog von Fridlandt¹⁷³, Kayserischer General, in diese gegenden, naher Staßfurt¹⁷⁴, vndt <oder> Wanßleben¹⁷⁵, anlangen, wo es anderst dabey bleibtt.

06. Juli 1629

[[124v]]

ᵹ den 6. Julij¹⁷⁶.

Curdt von Bayern¹⁷⁷, habe ich dimittirt¹⁷⁸, <vndt ziehen laßen.>

Jch habe meinen Lytzaw¹⁷⁹ heütte habe ich laßen lernen wachteln fangen.

Meine rechnungen, vbersehen.

07. Juli 1629

σ den 7. Julij¹⁸⁰.

Noch continuirt¹⁸¹, die rechnungen zu durchsehen.

Es regieren an itzo die pocken oder kindesblattern¹⁸² alhier¹⁸³, inmaßen dem caplan¹⁸⁴ vier kinder¹⁸⁵ daran kranck worden. Gott behüte vnß vor vnglück sintemahl Meine *herzlieb(st)e* gemahlin¹⁸⁶, dieselben noch nie gehabt, vndt mein kindt¹⁸⁷, auch solche kranckheit zu befahren¹⁸⁸ hatt. Jn

171 Hier: Vorteile.

172 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

173 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

174 Staßfurt.

175 Wanßleben.

176 *Übersetzung*: "des Juli"

177 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

178 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

179 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

180 *Übersetzung*: "des Juli"

181 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

182 Kindsblattern: Windpocken.

183 Ballenstedt.

184 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649).

185 Jahn, N. N.; Jahn, Christoph (2); Jahn, Nathanael; Splitthausen, Magdalena, geb. Jahn (1617-1696).

186 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

187 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

188 befahren: (be)fürchten.

Wolf¹⁸⁹ Schützen seinem hause, regieren auch die pocken, wie auch in der stadt Quedlinburg¹⁹⁰, hin vndt wieder.

J'ay fait donner aujourd'huy, des bonnes paroles au baillif¹⁹¹, afin qu'il me rende, s'il peut, un bon service.¹⁹²

[[125r]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹³> Es hat mieh<mir> heütte morgen im schlaff geträumett, als hette die Burgmühle alhier¹⁹⁴ vndterm berge lichter lohe gebrennet, vndt ich wehre mitt meinen leütten hinzu gelauffen. Die flamme aber hette dermaßen vberhandt genommen das wir wenig außrichten können, wehre iedoch in etwas geleschet worden das etwas noch stehen blieben, von der mühle. *Nota*¹⁹⁵: Soll dieses keine kriegsvnrue oder ander vnglück <als schnelle kranckheitt oder ander vnheyl> mir bedeütten, so wirdt es groß wunder sein. Gott wolle es gnediglich von diesen landen¹⁹⁶ abwenden, vndt sich seines volcks erbarmen, <vmb Christi willen Amen.>

heütte diesen nachmittag, seindt mir 15 Reütter, zu Padeborn¹⁹⁷, eingefallen, haben sich gar insolent erzeigt, mitt eßen, vndt trincken, nicht vorlieb nehmen, sondern die leütte auch schätzen¹⁹⁸ wollen. Ich habe an sie geschickt, [[125v]] vndt sie verfolgen laßen. Sie waren von Padeborn¹⁹⁹, schon hinweg, als meine leütte hinkommen, vndt hatten alda einen wagen vndt zwey pferde, mitt gewalt hinweg genommen haben nach heimb²⁰⁰ gewolt, alda quartier zu machen. Meine leütte, seindt ihnen nachgeritten.

*Zeitung*²⁰¹ daß Graf henrich von dem Bergk²⁰² <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰³> mitt 25 mille²⁰⁴ Mann zu fuß, vndt 5000 pferden, vor herzogepusch²⁰⁵ ankommen, daßelbe zu endtsetzen. *Jtem*²⁰⁶: daß zwey minen den Stadischen²⁰⁷ durch vnglück mißlungen, vndt ihnen selbst zu schaden angegangen, auch daß viel fewer in des Printzen von Vranien²⁰⁸ läger, angelegt worden.

189 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

190 Quedlinburg.

191 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

192 *Übersetzung*: "Ich habe heute dem Amtmann gute Worte geben lassen, damit er mir, wenn er kann, einen guten Dienst erwidert."

193 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

194 Ballenstedt.

195 *Übersetzung*: "Beachte"

196 Anhalt, Fürstentum.

197 Badeborn.

198 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

199 Badeborn.

200 Hoym.

201 Zeitung: Nachricht.

202 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

203 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

204 *Übersetzung*: "tausend"

205 's-Hertogenbosch.

206 *Übersetzung*: "Ebenso"

207 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

208 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰⁹> Der Chur Sächsische²¹⁰ weittberühmbte [[126r]] präsident Schömberg²¹¹ ist den 19.^{den} Junij²¹² mitt todt abgegangen.

Schreiben von schwester Sybille²¹³ zu Wildungen²¹⁴ datirt, das sie sämptlichen mitt herrvattern²¹⁵, alda den 28. Junij²¹⁶ glücklich angelaget vndt von dem graffen von Waldeck²¹⁷ stadtllich angenommen worden. Er der graf Chrjstian, hat meiner sehr wol gedachtt. *Son Altesse*²¹⁸ hat das asthma, schwester *Anna Sophia*²¹⁹ den stein, schwester *Sibylla Elisabeth* böse augen, Gott lindere ihnen allen ihre gebrechen vndt beschwehungen.

Der Junge Röder²²⁰ ist von Padeborn²²¹ vndt Hoymb²²² diesen abendt wiederkommen, hat dem Fendrich mitt seinen 20 Soldaten abgewiesen, vndt die Padebörnischen pferde abgeiagt. etcetera

08. Juli 1629

[[126v]]

ø den 8. Julij²²³.

<*Pollutio nocturna*²²⁴ outre mesure, quasj d'une nuict a l'autre²²⁵.>

Jch habe mich gevbt, nach der scheibe zu schießen. I'eusse quasj tuè un page <höckelumb²²⁶> par malheur, tenant l'harquebuzè a costè, parce que ie ne la faisois que bander, & me preparer, & elle se deschargea elle mesme, le page estant a costè de l'ø du but pour voir la ou je donnerois dedans. Mais Dieu a conservè l'enfant, sans qu'il ait eu du mal.²²⁷

209 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

210 Sachsen, Kurfürstentum.

211 Schönberg, Kaspar von (1570-1629).

212 *Übersetzung*: "des Juni"

213 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

214 Wildungen (Bad Wildungen).

215 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

216 *Übersetzung*: "des Juni"

217 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).

218 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

219 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

220 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

221 Baderborn.

222 Hoym.

223 *Übersetzung*: "des Juli"

224 *Übersetzung*: "Nächtlicher Samenerguss"

225 *Übersetzung*: "über das [gewöhnliche] Maß hinaus, fast von einer Nacht auf die andere"

226 Hoeclum, Willem van (1614-1660).

227 *Übersetzung*: "Ich hätte unglücklicherweise fast einen Pagen, Hoeclum, getötet, als ich die Arkebuse zur Seite hielt, weil ich nichts machte, als sie zu spannen und mich vorzubereiten, und sie entlud sich von selbst, als der Page neben dem Ziel war, um zu sehen, wo ich hinein treffen würde. Aber Gott hat das Kind erhalten, ohne dass es Schaden genommen hat."

Jch habe Christoff²²⁸ Malern, vndt Thomas Benckendorf²²⁹, nach harzgeroda²³⁰ geschickt, hanß von hoff²³¹ in seiner schwachheit zu besuchen, sintemahl er weder hände noch füße regen, vndt dem Todt nahe sein soll, auch [[127r]] vnß bitten laßen, Gott vor ihn anzuruffen, daß er ihm wollte die qual verkürtzen, vndt hat vnß sein weib²³² recommendirt. Gott erbarm sich vber ihn *gnädig* vmb Christi willen.

Jch habe an schwester Sybille Elisabeth²³³ wieder geschrieben.

Fuj costretto dj combattere animosamente, & costantemente colle tentazionj.²³⁴

Christoff²³⁵ Maler, vndt Thomaß Benckendorff²³⁶, sejndt von harzgeroda²³⁷ wiederkommen, mitt bericht, daß hanß von hoff²³⁸ (so gar krank zwar ist) aber noch nicht in den letzten zügen lege, hette sich aber höchlich vor die visitation²³⁹ bedanckt: *etcetera*

J'ay chastiè partie de mes gens de la mestairie, icy a Ballenstedt²⁴⁰ a cause de leurs menteries. Car mon Proverbe est²⁴¹: Wer leügt, der treügtt.

09. Juli 1629

[[127v]]

24 den 9. Julij²⁴².

Le baillif Jean harschleben²⁴³ s'est remis en mes bonnes graces, m'ayant obtenu 500 Dalers d'emprunt pour un an, de Schimmelmänn²⁴⁴, <a Quedlinburg²⁴⁵ .>²⁴⁶

Friedrich Weyder²⁴⁷, ist gestriges abends von Zerbst²⁴⁸ wiederkommen, mitt 4 faßen²⁴⁹ Zerbst[isch]en biers, so er gekaufft vmb 8¼ {Reichsthaler} ein iegliches. Jst also der kauff²⁵⁰

228 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

229 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

230 Harzgerode.

231 Hoff, Hans von (gest. 1629).

232 Hoff, Luzia von.

233 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

234 *Übersetzung*: "Ich war gezwungen, beherzt und beständig mit den Versuchungen zu kämpfen."

235 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

236 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

237 Harzgerode.

238 Hoff, Hans von (gest. 1629).

239 Visitation: Besuch.

240 Ballenstedt.

241 *Übersetzung*: "Ich habe einen Teil meiner Leute vom Vorwerk hier in Ballenstedt wegen ihrer Lügen bestraft. Denn mein Sprichwort ist"

242 *Übersetzung*: "des Juli"

243 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

244 Schimmelmänn, Gerhard.

245 Quedlinburg.

246 *Übersetzung*: "Der Amtmann Johann Harschleben hat sich wieder in meine guten Gnaden begeben, indem er mir 500 Taler Darlehen für ein Jahr von Schimmelmänn in Quedlinburg erlangt hat."

247 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

deßelbigen hoch gestiegen. Als ich erstlich ins landt²⁵¹ kahn, vor 2 Jahren, bekam man ein faß, vor 5 Thaler, hernach 5½[,] hernach 6, vndt immer weiter, nach dem die gerste thewer wirdt, <vndt die contributiones²⁵² aufschlagen²⁵³ .>

[[128r]]

Schreiben von Berlin²⁵⁴ sehr gnedig vndt freündtlich, von beyden Churfürstinnen²⁵⁵, von Pfalzgraf Ludwigen²⁵⁶, auch von hanß Jacob von Gleißenthal²⁵⁷.

Ioachimus helmstorff²⁵⁸ pfarrer zu Opperoda²⁵⁹, hat gepredigt, dieweil die pocken, bey dem Diacono²⁶⁰²⁶¹ regieren. Er bericht daß der von Wieterßheimb²⁶², will alle verfallene ledige²⁶³ häuser zu Opperoda, (da sich keine erben zu finden, oder ganz verstorben oder verlossen sein) auf seinen vnkosten aufbawen laßen, vndt haußwirtte drein sezen die sollen ihm Jährlich 30 {gute Groschen} herrendienstgeldt²⁶⁴ darauß geben, vndt herrendienste²⁶⁵ thun. Schlägt sich aber ein haußgenosse mitt, in ein solch hauß, der soll die helfte als 15 {Groschen} geben. Nota²⁶⁶: Ein haußwirtt, vndt haußgenosse ist zweyerley, der erste besizet das hauß, der ander verdinget sich hinein, auf eine zeitlang, in eine stube [[128v]] oder kammer. Es hat keine ackerleütte in Opperoda²⁶⁷ als den Pfarrer²⁶⁸ (welcher 2 hufen landes hatt) vndt den Richter. Will durch den Richter²⁶⁹ vndt geschworne von Ballenstedt²⁷⁰ seine 2 hufen besichtigen vndt abmeßen laßen, dieweil ihme andere zu nahe geackertt vndt der pfarre ihre einkommen geschmählertt, als Schlegel²⁷¹ von Ballenstedt, vndt andere, <etcetera[.]> Wieterßheimb²⁷² hat das jus patronatus, sive præsentandj, concionatorem²⁷³, herrvatter²⁷⁴ aber als landesfürst hat das jus episcopale sive confirmandj²⁷⁵,

248 Zerst.

249 Faß: Hohlmaß.

250 Kauf: Kaufpreis.

251 Anhalt, Fürstentum.

252 *Übersetzung*: "Kontributionen"

253 aufschlagen: (den Preis) erhöhen.

254 Berlin.

255 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660); Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).

256 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

257 Gleißenthal, Hans Jakob von (gest. vor 1650).

258 Hermsdorf, Joachim (1598-1635).

259 Opperode.

260 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649).

261 *Übersetzung*: "Diakon"

262 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

263 ledig: leer, leerstehend.

264 Herrendienstgeld: Geldleistungen, welche die Pflicht zu Frondiensten ersetzen.

265 Herrendienst: Frondienst.

266 *Übersetzung*: "Beachte"

267 Opperode.

268 Hermsdorf, Joachim (1598-1635).

269 Hothorn, Johannes.

270 Ballenstedt.

271 Schlegel (1), N. N. (von).

272 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

273 *Übersetzung*: "das Recht des [Kirchen-]Patronats oder den Prediger vorzuschlagen"

zu Opperoda, Sonsten hat der edelmann die *jurisdiction* Obergerichte zu B. Opperoda, damitt Großherrvatter²⁷⁶ einen von der heyde²⁷⁷ begnadiget hatt, deren [[129r]] sonsten wenig sein werden, die dergleichen hoheitt im fürstenthumb²⁷⁸ haben. Ein iedes hauß muß dem pfarrer²⁷⁹ 20 {Mariengulden} iährlich geben. Es hat 40 fewerstädte in Opperode²⁸⁰. Die Soldaten aber haben das dorf sehr verdorben.

Graf henrich vom Berg²⁸¹ soll vor herzogenpusch²⁸² geschlagen worden sein, vndt es hetten aber die Staden²⁸³ eine *cruentam victoriam*²⁸⁴ mitt verlust 40 *mille*²⁸⁵ erhalten, *quod vix credo*²⁸⁶.

Des Königs in Schweden²⁸⁷ Niederlage soll so gar groß nicht sein, soll sich albereitt *recolligiren*²⁸⁸.

Obrist Arnheimb²⁸⁹ soll abgedanckt haben, vndt herzog Julius henrich von Saxen²⁹⁰, an seine stelle kommen sein.

Wieterßheimb henrich Julius²⁹¹, n'est point contraire a nostre religion.²⁹²

[[129v]]

Vitzenhagen²⁹³ ist von Cöhten²⁹⁴ wiederkommen, vndt hat mir auch von Bernburg²⁹⁵ schreiben mittgebracht von Melchior Loyß²⁹⁶ [.] Jtem²⁹⁷ ein sehr höfliches danckschreiben vom breütigam hofmeister Schilling²⁹⁸, vor das vberschickte præsent, vndt ehrbezeigende legation, des von Vitzenhagen.

Fürst Augustus²⁹⁹, vndt Fürst Johann Casjmir³⁰⁰, seindt mitt ihren gemahlinnen³⁰¹ anhero<nach Cöhten> kommen. Christoff Krosigk³⁰² ist herrvatters³⁰³ abgesandter gewesen, Dietrich Werder³⁰⁴

274 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

275 *Übersetzung*: "bischöfliche Recht oder [das Recht] der Bestätigung"

276 Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von (1536-1586).

277 Heyde, Hans von der.

278 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

279 Hermsdorf, Joachim (1598-1635).

280 Opperode.

281 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

282 's-Hertogenbosch.

283 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

284 *Übersetzung*: "blutigen Sieg"

285 *Übersetzung*: "tausend"

286 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

287 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

288 *recolligiren*: sich erholen, sich wieder sammeln.

289 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

290 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

291 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

292 *Übersetzung*: "Heinrich Julius Wietersheim ist unserer Religion nicht entgegengesetzt."

293 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

294 Köthen.

295 Bernburg.

296 Loyß, Melchior (1576-1650).

297 *Übersetzung*: "Ebenso"

298 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

299 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Meckelburgischer³⁰⁵, Tobiaß hübner³⁰⁶ lignitzischer³⁰⁷, Thylo von Vitzenhagen der meinige. Der Oberste Eschwege³⁰⁸ ist auch vndter andern, hinkommen, hat sich gewaltig, gegen mir, recommendiren laßen, wie auch häuptmann Manteuffel³⁰⁹ vndt des obersten Bodenhausen³¹⁰ sein sohn³¹¹.

10. Juli 1629

[[130r]]

☽ den 10^{den}. Julij³¹².

Meine schwester die herzogin von Mecklenburg³¹³ hat mir geschrieben, sie wollte anhero³¹⁴ kommen.

Jl m'a fallu delivrer les prisonniers contre mon grè, a cause qu'ils eussent manquè a mon service de la moisson du foin.³¹⁵

Meine schwester, die hertzogin von Meckelburg ist anhero kommen, vndt nach dem eßen wieder verraysett. Sie hat ihre beyde frewlein mittgebracht, vndt ihr Töchterlein³¹⁶ mein pate welches ich beschenckt. herr rayß³¹⁷ ist auch mittkommen avec lequel i'ay traittè³¹⁸, dieweil sich der ander handel zerschlagen mitt Börsteln³¹⁹, <pour estre mon maistre d'hostel³²⁰.>

[[130v]]

Casparus³²¹ ist herkommen, mitt bericht, das der general³²², noch zukünfftige wochen ankommen sollte, in diese gegenden. Er führte numehr, den Tittul herzogs zu Mecklenburg, hat mir ein

300 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

301 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

302 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

303 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

304 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

305 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

306 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

307 Schlesien-Liegnitz, Herzogtum.

308 Eschwege, Heinrich Wilhelm von (gest. 1651/52).

309 Manteuffel, Eberhard von (1590-1637).

310 Bodenhausen, Kraft von (1568-1626).

311 Bodenhausen, Curt von (1604-1632).

312 *Übersetzung*: "des Juli"

313 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

314 Ballenstedt.

315 *Übersetzung*: "Ich habe die Gefangenen gegen meinen Willen freilassen müssen, weil sie in meinem Dienst bei der Heuernte gefehlt hätten."

316 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

317 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

318 *Übersetzung*: "mit welchem ich verhandelt habe"

319 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

320 *Übersetzung*: "um mein Hofmeister zu sein"

321 Pfau, Kaspar (1596-1658).

memorial³²³ vbergeben, daß ich wegen Meines Gnedigen herzlichben herrenvatters³²⁴, die curialia³²⁵ bey ihm ablegen sollte. Nota Bene³²⁶ [:] Son Altesse³²⁷ soll Morgen vber drey wochen, wieder anhero³²⁸ kommen.

Dieweil sich Rittmaister Wedel³²⁹ zu hoimb³³⁰ einquartiren wollen, als habe ich den alten Röder³³¹ (bien que disgraciè a cause de son indiscretion & <quel><que> changement d'affection, en mon endroit³³²) hingeschickt.

11. Juli 1629

[[131r]]

ᵝ den 11^{ten.} Julij³³³.

<Lucta periculj, sed tandem Victoria.³³⁴>

Jch bin heütte hinauß geritten, ins holz, mitt dem newen schützen Antonio³³⁵, habe vermeint ein Rehe zu schießen, deren man auch verspühret³³⁶ habe sie aber, durch verhinderung der holzhawer vndt wagenfahrer<fuhrleütte> nicht schießen können.

An haw, ist albereitt eingeerndtett,	
von der Sölcke ³³⁷	31 fuder ³³⁸ .
Von der langen wiese	34 fuder,
von der Mühlwiese	6 fuder.
Von der Nachtwiese	4 fuder.
	75 Fuder.

Nota³³⁹: von der Roten wiese, von den Plätzen, vom Kliesing, vndt beym alten Teiche, etcetera ist noch nichts eingeerndtett.

322 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

323 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

324 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

325 *Übersetzung*: "Höflichkeiten"

326 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

327 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

328 Ballenstedt.

329 Wedel, N. N..

330 Hoym.

331 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

332 *Übersetzung*: "obwohl in Ungnade wegen seiner Indiskretion und einiger Änderung der Zuneigung auf meiner Seite"

333 *Übersetzung*: "des Juli"

334 *Übersetzung*: "Ein gefährliches Ringen, aber endlich der Sieg."

335 Guttferth, Anton.

336 verspüren: eine Spur aufnehmen, aufspüren.

337 Selke, Fluss.

338 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

339 *Übersetzung*: "Beachte"

Der alte Röder³⁴⁰, ist von Heim³⁴¹ wiederkommen, mitt bericht, das sich Rittmeister Wedel³⁴²,
alda, sehr wol gehalten, vndt meisten theils von dem seinigen gezehrt.

[[131v]]

Bericht vom Richter³⁴³ von Rieder³⁴⁴, daß heütte ein Riederischer pawer von Quedlinburg³⁴⁵
kommende, von den Crabahten<Tragonern> angesprengt³⁴⁶, vndt todtgeschossen worden, da er eben
die victualien eingekauft, Morgendes tages, ein braütigam zu werden. Jch habe es durch Caspar
Pfawen³⁴⁷, dem Obersten Pegker³⁴⁸, zu wißen gethan.

Schreiben von Meiner schwester der hertzoginn³⁴⁹, das numehr der Reiß³⁵⁰ begehret, zu Jährlichem
vndterhalt, 150 Tahler. Vndt hanß Ernst Börstel³⁵¹, habe ichs abgeschlagen, dieweil er 200 begehrt,
vndt sich mitt 100 {Thaler}, nicht vergnügen laßen wollen. Können also nicht baldt eins werden,
<mitteinander.>

Ce soir ie suis derechef allè au bois, avec le nouvel archier Antoine³⁵², mais n'ay rien sceu tirer. Il y
a quelque charme ou fatalité en cela, que depuis que ie suis icy³⁵³ n'ay sceu tirer un chevruel.³⁵⁴

12. Juli 1629

[[132r]]

☉ den 12^{ten}. Julij³⁵⁵. 1

<Pollutio Nocturna[.]³⁵⁶>

J'ay fait tancer hier au soir, Hans Wolf Ernst Röder³⁵⁷ par Christof³⁵⁸ le peintre, 1. [...]<a>³⁵⁹ cause
de son incivilité & ingratitude, & quelques autres petites pointes assèz importantes.³⁶⁰

340 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

341 Hoym.

342 Wedel, N. N..

343 Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

344 Rieder.

345 Quedlinburg.

346 ansprengen: angreifen.

347 Pfau, Kaspar (1596-1658).

348 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

349 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

350 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

351 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

352 Guttferth, Anton.

353 Ballenstedt.

354 *Übersetzung*: "Heute Abend bin ich erneut mit dem neuen Schützen Anton in den Wald gegangen, habe aber nichts schießen können. Es gibt irgendeinen Zauber oder [irgendein] Schicksal, dass seitdem ich hier bin [ich] kein Reh habe schießen können."

355 *Übersetzung*: "des Juli"

356 *Übersetzung*: "Nächtlicher Samenerguss."

357 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

358 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

359 Gestrichenes im Original verwischt.

Il s'est excusè, & a fait le bon valet.³⁶¹

Wir haben abermals predigt angehörett, vom Opperödischen prediger³⁶².

Hò havuto differentj intrighi, con la mia gente.³⁶³ perge³⁶⁴

Jouè ce soir, au picquet, par passetemps, avec Christofle le peintre, mon vieux serviteur, encores que ie soye ennemy du jeu aux cartes.³⁶⁵

13. Juli 1629

ᵹ den 13^{den.} Julij³⁶⁶.

Jch habe meinen fuchs³⁶⁷ getummelt³⁶⁸, <diesen Morgen.>

heütte haben wirs erfahren, daß der lose Mann der gärtner (da er sich doch erbotten die bienenstöcke zu hüten, vndt fleißig zu warten) alle die bienen habe weg fliegen laßen, als sie geschwermett wēl da sie doch ein kindt hette warten können. Jch habe ihn laßen beystecken³⁶⁹.
[[132v]] Man helts vor ein großes vnglück, vndt das das glück alles mitt weg seye geflogen. Wir wollen aber keinen aberglauben, darauß machen.

Schreiben von Caspar Pfawen³⁷⁰, das des herrn generals³⁷¹ rayse, abermals auffgeschoben worden, Jtem³⁷²: das sich der Oberste Pegker³⁷³ erklärett, den Thäter zu straffen, welcher meinen pawren erschossen, vndt die bereitung der Quedlinburger³⁷⁴ straße, ganz abzustellen.

14. Juli 1629

σ den 14. Julij³⁷⁵.

360 *Übersetzung*: "Ich habe gestern Abend Hans Wolf Ernst Röder durch Christoph den Maler wegen seiner Unhöflichkeit und Undankbarkeit und einiger anderer kleiner ziemlich wichtiger Punkte einen Verweis geben lassen."

361 *Übersetzung*: "Er hat sich entschuldigt und hat den guten Diener gespielt."

362 Hermsdorf, Joachim (1598-1635).

363 *Übersetzung*: "Ich habe verschiedene Verwicklungen mit meinen Leuten gehabt."

364 *Übersetzung*: "usw."

365 *Übersetzung*: "Heute Abend mit dem Maler Christoph, meinem alten Diener, zum Zeitvertreib Piquet gespielt, obwohl ich ein Feind des Kartenspiels bin."

366 *Übersetzung*: "des Juli"

367 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

368 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

369 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

370 Pfau, Kaspar (1596-1658).

371 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

372 *Übersetzung*: "ebenso"

373 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

374 Quedlinburg.

375 *Übersetzung*: "des Juli"

Jch habe heütte abermals beym Reheblatten³⁷⁶ kein glück gehabt.

Die bienen aber haben sich <zum theil> wieder gefunden, vndt zwar nicht <recht> geschwermet, (wie sie sonsten, vmb Sankt Johannis³⁷⁷, zu thun pflegen) aber sie sindt außgeflogen gewesen, vndt haben sich wieder gefunden. Jch habe ihnen, das wachs, vndt den honig etwas nehmen [[133r]] laßen, damitt sie nicht vberdrüßig vndt faul werden, honig zu machen, vndt auch darvor bleiben können. Bürgermeister[!] Arndt Engelhardt³⁷⁸, hat es ihnen, (mitt einer bienenkappe bekleidett) genommen. Sie haben gewaltig vmb sich gestochen.

Der junge Stammer³⁷⁹, ist bey mir gewesen, vndt hat mitt mir gegeben. Ins künftige, darf man ihn nicht mehr auffschreiben, sintemahl er ordinarius³⁸⁰ fast oft <ou y s'il n'estoit fou & indiscret³⁸¹, > alhier³⁸² sein wirdt, dann er ist nicht mehr, in meines Bruders, Fürst Ernsts³⁸³ seinen diensten, sondern wirdt anhero auf seine güther, ziehen.

Je me suis reconciliè avec le baillif³⁸⁴ & luy ay fait present d'une debte, de 50 {Dalers} laquelle on me doit a Braunschweig³⁸⁵ [.]³⁸⁶

Der herr Reiß³⁸⁷, ist von hartzgeroda³⁸⁸ anhero kommen, hat mitt mir gegeben, & promis de me rendre service tresfidelle et affectionnè³⁸⁹, hat nur eine schriftliche instruc [[133v]] tion begehrt, vndt ist wieder nach Hartzgeroda³⁹⁰ gezogen, zum hertzen von Mecklenburg³⁹¹ [.] Il³⁹² m'a priè aussy de luy tenir la main, afin qu'il ne soye pas mesprisè en sa charge & commandement.³⁹³

<An Obersten: Pegker³⁹⁴ geschrieben, pour scavoir l'arrivèe certaine du Général^{395 396}.>

376 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

377 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

378 Engelhardt, Arnold.

379 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

380 *Übersetzung*: "als gewöhnlicher [Essensgast]"

381 *Übersetzung*: "oder wenn er dort nicht unbändig und indiskret sei"

382 Ballenstedt.

383 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

384 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

385 Braunschweig.

386 *Übersetzung*: "Ich habe mich mit dem Amtmann versöhnt und habe ihm eine Schuld von 50 Talern, welche man mir in Braunschweig schuldet, zum Geschenk gemacht."

387 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

388 Harzgerode.

389 *Übersetzung*: "und versprochen, mir sehr treuen und ergebenen Dienst zu tun"

390 Harzgerode.

391 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

392 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

393 *Übersetzung*: "Er hat mich auch gebeten, ihm die Hand zu halten [d. h. ihm zu helfen], damit er in seinem Amt und Gebot nicht gering geschätzt werde."

394 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

395 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

396 *Übersetzung*: "um die sichere Ankunft des Generals zu wissen"

15. Juli 1629

☿ den 15. Julij³⁹⁷.

Des generals³⁹⁸ rayse, soll sich abermals auff 14 tage verschoben haben.

hinauß spatziren gegangen.

Schreiben Cjto³⁹⁹: von *Heinrich Börstel*⁴⁰⁰ Præsidenten, & *Son Altesse*⁴⁰¹ & de *Fürst Ludwig*⁴⁰² & de *Melchior Loyß*⁴⁰³ [.]⁴⁰⁴ [.]

An *Son Altesse*⁴⁰⁵ vndt *Heinrich Börstel* wieder geschrieben.

Dieweil der Churfürst von Sachßen⁴⁰⁶, numehr den Tittul eines herzogs von Mecklenburg etcetera dem general nicht verwaigertt, Alß sollen wir ihme, denselbigen an itzo auch geben.

*Zeitung*⁴⁰⁷ daß Graf henrich von Berg⁴⁰⁸, dreymal mitt dem endtsatz, vor hertzogenpusch⁴⁰⁹, durchzubrechen vermainett, ist aber [[134r]] von den Staden⁴¹⁰, zurückgetrieben worden. Der König in Schweden⁴¹¹ soll seine revange⁴¹² gesuchtt, vndt den Arnheimb⁴¹³ geschlagen haben. Jst dreymal in gefahr gewesen gefangen zu werden, in dem nähermahligen⁴¹⁴ treffen⁴¹⁵.

16. Juli 1629

♃ den 16. Julij⁴¹⁶.

Jn die kirchen.

397 *Übersetzung*: "des Juli"

398 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

399 *Übersetzung*: "schnell"

400 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

401 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

402 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

403 Loyß, Melchior (1576-1650).

404 *Übersetzung*: "von Ihrer Hoheit und von Fürst Ludwig und von Melchior Loyß"

405 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

406 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

407 *Zeitung*: Nachricht.

408 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

409 's-Hertogenbosch.

410 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

411 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

412 *Übersetzung*: "Rache"

413 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

414 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

415 Treffen: Schlacht.

416 *Übersetzung*: "des Juli"

J'ay cassè l'Archier Antoine⁴¹⁷, a cause de ses blasphemes, sales propos, & discorde, qu'il fomenté avec les autres valets, dont ils se plaignent.⁴¹⁸

Escrit⁴¹⁹ an Heinrich Börstel⁴²⁰ [,] Fürst August⁴²¹ [,] Fürst Ludwig⁴²² [,] schwester Sophia Margaretha⁴²³ & Dorothea Bathilde⁴²⁴ & Melchior Loys^{425 426}.

Antoine m'ayant promis amendement de sa vie, ie luy ay donnè des jntercessions vers Plötzka⁴²⁷, <et Dessaw⁴²⁸ .>⁴²⁹

17. Juli 1629

☞ den 17. Julij⁴³⁰.

Den Amtmann⁴³¹, mitt Thomaßen⁴³², nach Bernburg⁴³³ geschicktt, den einen zum präsidenten⁴³⁴, den andern zu Melchior Loyßen⁴³⁵. Dieu les conduyse.⁴³⁶

[[134v]]

<[Marginalie:] Nota Bene⁴³⁷> Dieweill ich von Melchior Andreß von Trotha⁴³⁸ schreiben entpfangen, daß sein schwestersohn, der von der Wiehe⁴³⁹, mitt todt abgegangen, vndt das guht Burgscheidungen⁴⁴⁰ <im lande zu Meißen⁴⁴¹,> vnserm hause⁴⁴² heimgefallen, welches

417 Guttferth, Anton.

418 *Übersetzung*: "Ich habe den Schützen Anton wegen seiner Gotteslästerungen, schmutzigen Äußerungen und [dem] Streit entlassen, den er mit den anderen Dienern anzettelt, worüber sie sich beklagen."

419 *Übersetzung*: "Geschrieben"

420 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

421 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

422 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

423 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

424 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

425 Loyß, Melchior (1576-1650).

426 *Übersetzung*: "und Dorothea Bathilde und Melchior Loyß"

427 Plötzkau.

428 Dessau (Dessau-Roßlau).

429 *Übersetzung*: "Da Anton mir Besserung seines Lebens[wandels] versprochen hat, habe ich ihm Fürsprachen nach Plötzkau und Dessau gegeben."

430 *Übersetzung*: "des Juli"

431 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

432 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

433 Bernburg.

434 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

435 Loyß, Melchior (1576-1650).

436 *Übersetzung*: "Gott geleite sie."

437 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

438 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634).

439 Wiehe, Ludwig Friedrich von (gest. 1629).

440 Burgscheidungen.

441 Meißen, Markgrafschaft.

442 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

Anhaltisch⁴⁴³ lehen ist, auß vndt ein⁴⁴⁴ 50 mille⁴⁴⁵ {Thaler} werth sein soll, ein schönes guht, Als habe ich zwar, die possession deßelben, vor mich nicht nehmen wollen, sondern Fürst Augusto⁴⁴⁶ als Vicedirectorj⁴⁴⁷ in herrvatters⁴⁴⁸ absentz aufgetragen, darumb ich dann heütte in der vbergroßen hitze mitt sehr großer vngelegenheitt hinüber nach Plötzka⁴⁴⁹ geritten, vndt die sache herrnvettern Fürst Augusto angebracht.

18. Juli 1629

[[135r]]

den 18. Julij⁴⁵⁰.

heütte ist herrvetter Fürst August⁴⁵¹ nach Kricheln⁴⁵² zu herrnvetter Fürst Ludwig⁴⁵³ vndt dem præäsidenten Heinrich Börstel⁴⁵⁴ gefahren. Es ist decretirt worden, man sollte den Amtmann Milagium⁴⁵⁵ beynebens einem Notario⁴⁵⁶ zu einnehmung der possession hinschicken. Sonsten sollens die von heimb⁴⁵⁷, vndt die Schilling⁴⁵⁸, vor diesem, außgebehten⁴⁵⁹ haben.

Zeitung⁴⁶⁰ daß vor herzogepusch⁴⁶¹, Graff Ernst Casimir von Naßaw⁴⁶², ihnen vndters geschütz kommen, den belägerten vndt in 8 tagen, verhoffen, den ortt zu erobern.

Jch habe in karten gespielt, mitt der fraw Muhme⁴⁶³.

Den dicken Troten, Melchior Andreaßen⁴⁶⁴ zu mir bescheiden, vndt nach mehreren circumstantijs⁴⁶⁵ inquireirt.

443 Anhalt, Fürstentum.

444 ein: ungefähr.

445 *Übersetzung*: "tausend"

446 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

447 *Übersetzung*: "dem stellvertretenden Leiter"

448 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

449 Plötzkau.

450 *Übersetzung*: "des Juli"

451 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

452 Crüchern.

453 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

454 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

455 Milag(ius), Martin (1598-1657).

456 *Übersetzung*: "Schreiber"

457 Hoym, Familie.

458 Schilling, Familie.

459 ausbitten: um die Belehnung nachsuchen.

460 Zeitung: Nachricht.

461 's-Hertogenbosch.

462 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

463 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

464 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634).

465 *Übersetzung*: "Umständen"

19. Juli 1629

[[135v]]

○ den 19. Julij⁴⁶⁶.

Nach dem ich gestriges abends, meinen abschiedt genommen, bin ich heütte wieder von Plötzka⁴⁶⁷ nach Ballenstedt⁴⁶⁸ geritten, vndt noch vor der predigt daselbst ankommen, da ich dann Mejne *herzlieb(st)e* gemahlin⁴⁶⁹, in gutem zustandt gefunden, beynebends dem kinde⁴⁷⁰, Dieumercy⁴⁷¹.

<Meine *herzlieb(st)e* gemahlin hat heütte ihren> J'ay fait ceste⁴⁷² <kirchgang halten wollen>⁴⁷³, es ist aber verblieben.

Jch habe predigen laßen, & chastiè les dormeurs, quj n'ont pas apprestè mes chevaux⁴⁷⁴.

J'ay fait ceste apres disnèe, <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁷⁵> la criconcricquette⁴⁷⁶, <& reliqua⁴⁷⁷.>

Zeitung⁴⁷⁸ von Caspar Pfaw⁴⁷⁹, daß der general⁴⁸⁰ soll zu künftigen Mittwoch zu Wolmerstedt⁴⁸¹ anlangen, [[136r]] Jtem⁴⁸²: daß herzogepusch⁴⁸³ endtsezt vndt Graf Ernst Casimir von Naßaw⁴⁸⁴, der Stadische⁴⁸⁵ feldtMar<[Marginalie:] Nota Bene⁴⁸⁶>schalck, mitt ezlichen 1000 Mannen, darvor geblieben seye.

Nota⁴⁸⁷: Mitt dem kloster Nienburg⁴⁸⁸ stehet es gar gefehrlich, dieweil man gar starck von der einziehung deßelben redett. Das kloster Stotterlingenburg⁴⁸⁹, im lande zu Braunschweig⁴⁹⁰ ist auch newlich eingezogen worden.

466 Übersetzung: "des Juli"

467 Plötzkau.

468 Ballenstedt.

469 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

470 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

471 Übersetzung: "Gott sei Dank"

472 Übersetzung: "Ich habe gemacht diese"

473 Gestrichenes im Original verwischt.

474 Übersetzung: "und die Langschläfer bestraft, die meine Pferde nicht vorbereitet haben"

475 Übersetzung: "Beachte wohl"

476 Übersetzung: "Ich habe heute Nachmittag den Liebesakt gemacht"

477 Übersetzung: "und den Rest"

478 Zeitung: Nachricht.

479 Pfau, Kaspar (1596-1658).

480 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

481 Wolmirstedt.

482 Übersetzung: "ebenso"

483 's-Hertogenbosch.

484 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

485 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

486 Übersetzung: "Beachte wohl"

487 Übersetzung: "Beachte"

488 Nienburg (Saale), Stift.

489 Stötterlingenburg, Kloster.

Gestern ist des herren Generals⁴⁹¹ Artollerey⁴⁹², mitt 1200 Mann zu fuß, vndt 800 pferden convoyirt⁴⁹³, bey der Deßawer Elbeschantze⁴⁹⁴ ankommen. Sollen nacher halle⁴⁹⁵ marschiren, vndt der general naher Erfurdt⁴⁹⁶, alda man vermeinett Ihre *Liebden* sich eine zeittlang aufhalten möchten, ehe sie den marsch nach Jtalien⁴⁹⁷ oder Franckreich⁴⁹⁸ vornehmen.

20. Juli 1629

[[136v]]

» den 20. Julij⁴⁹⁹.

Je me suis rejoint a ma compaigne⁵⁰⁰ apres son baing.⁵⁰¹ *Nota Bene*⁵⁰² [:] Quand c'est un fils, elle peut sortir en la 5^{me.} semaine.^{503 504}

Jch habe herrnvettern Fürst Augusto⁵⁰⁵ drey iunge winde⁵⁰⁶ zugeschicktt.

<Sigmundt> Ladislaus⁵⁰⁷ hat sich bey mir angemeldett.

21. Juli 1629

<σ den 21. Julij⁵⁰⁸.>

J'ay eu une mauwayse nouvelle avantcoureur, de la veritè, qu'une de mes soeurs⁵⁰⁹ estoit tres-passèe au Sawerbrunn⁵¹⁰, mais d'autant que je n'en suis pas encores assurè, je le tiens cachè, & en doute.⁵¹¹

490 Irrtum Christians II.: Das Kloster gehörte zum Hochstift Halberstadt, nicht zum Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel.

491 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

492 Artollerei: Artillerie.

493 convoyiren: in einem Konvoi ziehen.

494 Dessauer Elbschanze.

495 Halle (Saale).

496 Erfurt.

497 Italien.

498 Frankreich, Königreich.

499 *Übersetzung*: "des Juli"

500 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

501 *Übersetzung*: "Ich habe mich mit meiner Gemahlin nach ihrem Bad wiedervereinigt."

502 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

503 *Übersetzung*: "Wenn es ein Sohn ist, kann sie in der fünften Woche hinausgehen."

504 Nach dem Alten Testament Lev 12,1-8 sollten Frauen nach der Geburt eines Knaben 40 Tage im Wochenbett bleiben, also knapp sechs Wochen, nach der Geburt eines Mädchens aber doppelt so lange.

505 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

506 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

507 Ladislaus, Sigismund.

508 *Übersetzung*: "des Juli"

509 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629).

510 Wildungen (Bad Wildungen).

Zween hasen vndt ein Rehe bekommen.

An *Son Altesse*^{512 513} vndt an Præsidenten⁵¹⁴ geschrieben de bon ancre⁵¹⁵.

Schreiben von *Herrn Christoph von Dohna*⁵¹⁶ empfangen, alß auch von Arnspöeck⁵¹⁷, von *fräulein eleonora*⁵¹⁸ vndt [[137r]] *herzog Joachim ernst*⁵¹⁹ gratulando, Jtem⁵²⁰: auß der Schlesien⁵²¹ von Peter<n> von Sebottendorff⁵²².

Gegen abendt, habe ich die trawrige zeitung⁵²³, durch ein avisationschreiben⁵²⁴ von herrvattern⁵²⁵ bekommen, daß weylant die hochgeborne Fürstin, frewlein Agnes Magdalena⁵²⁶, sehligen andenckens, meine *freundliche lieb(st)e* schwester, vndt pate sehlige den 17. Julij⁵²⁷ zwischen 3 vndt 4 vhr nachmittags, zu Wildungen⁵²⁸, an der dysenteria⁵²⁹ hart angegriffen worden vndt verschieden, welcher geschwinde fall, vnß billich zu gemüht gegangen. Gott tröste vnß allerseits vndt lege vnß ia nicht mehr auff, als wir ertragen können.

Jch habe *Seiner Gnaden* wieder geantwortett, vndt sie söhnlischen getröstett.

Es soll die Ruhr starck aldortt regieren, vndt zimlich vmb sich reißen.

22. Juli 1629

[[137v]]

ø den 22. Julij⁵³⁰.

511 *Übersetzung*: "Ich habe eine der Wahrheit vorausseilende schlechte Nachricht bekommen, dass eine meiner Schwestern im Sauerbrunnen verschieden sei, aber wo ich dessen noch nicht versichert bin, halte ich es verborgen und im Zweifel."

512 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

513 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

514 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

515 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

516 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

517 Ahrensböck.

518 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

519 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

520 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung, ebenso"

521 Schlesien, Herzogtum.

522 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

523 Zeitung: Nachricht.

524 Avisationsschreiben: Benachrichtigungsschreiben.

525 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

526 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629).

527 *Übersetzung*: "des Juli"

528 Wildungen (Bad Wildungen).

529 *Übersetzung*: "Ruhr"

530 *Übersetzung*: "des Juli"

Schreiben von Casparo⁵³¹: daß wegen großer hitze, herr general⁵³² langsamer rayse, vndt also habe ich auch meine heüttige vorgehabte rayse, differiren⁵³³ müßen, dann ich nach gehaltenem kirchgang, Meiner gemahlin⁵³⁴, nach *Groß Albleben*⁵³⁵ verraysen wollen.

hanß Reüße⁵³⁶ ist herkommen.

Tobiaß hübner⁵³⁷ hat mir auch geschrieben, vndt sich in optima forma⁵³⁸ gegen mir endtschuldigett a cause de quelques soupçons & quintes que i'avois de luy⁵³⁹.

Des Isolans⁵⁴⁰ Obrister wachtmeister⁵⁴¹, ist vorgestern, vor *Magdeburg*⁵⁴² geblieben.

Der alte⁵⁴³ vndt iunge Stammer⁵⁴⁴, beynebens Augusto von Heimb⁵⁴⁵, vndt Vitzenhagen⁵⁴⁶, seindt auch anhero⁵⁴⁷ kommen.

[[138r]]

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁵⁴⁸ hat heütte ihren kirchgang gehalten, vndt wir haben vnß nach demselben, vber der Taffel, (so viel als die trawer vertragen wollen) ergetzt, vndt seindt frölich gewesen, miteinander.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁴⁹> Der alte Stammer⁵⁵⁰, hat vnß vndter andern, erzehlet, daß er, vndt seine vorfahr⁵⁵¹, schon vor 800 Jahren, hero, die Burgvogtey auf dem alten Anhalt⁵⁵² gehabt, vndt damitt seindt beliehen worden. Sein erster vofahr, so vor 800 Jahren, mitt einem fürsten, von Vrsin⁵⁵³, auß Italia⁵⁵⁴ herauß kommen wehre, hette Balbuccij⁵⁵⁵, geheißten, vndt denselbigen

531 Pfau, Kaspar (1596-1658).

532 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

533 differiren: verschieben.

534 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

535 Großalsleben.

536 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

537 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

538 *Übersetzung*: "in der besten Form"

539 *Übersetzung*: "wegen einiger Verdächtigungen und Eigensinnigkeiten, die ich von ihm hatte"

540 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

541 Person nicht ermittelt.

542 Magdeburg.

543 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

544 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

545 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

546 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

547 Ballenstedt.

548 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

549 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

550 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

551 Stammer, Familie.

552 Anhalt, Burg.

553 Ursin, N. N., Fürst von.

554 Italien.

555 Stammer (1), N. N. (von).

nahmen, mjtt Stammer, verdeütschett. wehre auch ejnes adelichen geschlechts, gewesen, vndt der Stammer, ihre wapen, zu Rom, soll noch zu Rom⁵⁵⁶, in einer kirchen, stehen.

23. Juli 1629

[[138v]]

☿ den 23. Julij⁵⁵⁷.

Jch bin heütte nach Großen Alßleben⁵⁵⁸ gefahren. Es haben mir aufgewartett, hanß Ernst Börstel⁵⁵⁹, hanß Reuß⁵⁶⁰, Bayern⁵⁶¹, Rinduff⁵⁶², beyde Röder⁵⁶³, Casparus⁵⁶⁴. habe vermeint weitter zu ziehen. Jst aber differirt⁵⁶⁵ worden.

24. Juli 1629

☿ den 24. Julij⁵⁶⁶.

Bin wieder nach Ballenstedt⁵⁶⁷ gefahren, dieweil des generals⁵⁶⁸ ankunfft sich verschoben, da er doch zu Wolmerstedt⁵⁶⁹ anlangen sollen.

Contrarietèz domestiques⁵⁷⁰, &cetera Nihil est ab omnj parte beatum.^{571 572}

Jch habe Reußen⁵⁷³, die Jährige Amtsrechnungen, vbersehen laßen.

<heütte ist getrayde ejngeführt worden.>

25. Juli 1629

[[139r]]

556 Rom (Roma).

557 *Übersetzung*: "des Juli"

558 Großalsleben.

559 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

560 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

561 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

562 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

563 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

564 Pfau, Kaspar (1596-1658).

565 differiren: verschieben.

566 *Übersetzung*: "des Juli"

567 Ballenstedt.

568 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

569 Wolmirstedt.

570 *Übersetzung*: "Häusliche Ärgernisse"

571 *Übersetzung*: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich."

572 Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

573 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

<[Marginalie:] Ballenstedt.> ʔ den 25. Julij⁵⁷⁵.

<Nota Bene⁵⁷⁶ [:] Man hat diese nacht, vmb 2 vhr, einen starcken fall im vndtern creützung
gehört.>

heütte vber 8 tage, geben die leütte vor, das die herrvatter⁵⁷⁷ werde herkommen.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt habe<n> einen hasen gefangen.

Schreiben auß hollstein⁵⁷⁸, von herzog Joachim ernst⁵⁷⁹ vndt L'affaire des filles de Hollstein⁵⁸⁰,
touchant leur dote matrimoniale, est derechef sur le bureau. Il semble, que le Roy de Dannemarck⁵⁸¹
n'y est pas beaucoup portè, nj enclin.⁵⁸² Erzbischof von Bremen⁵⁸³, der herzog von Gottorff⁵⁸⁴
, die herzogin⁵⁸⁵ von husem⁵⁸⁶, Mein schwager vndt seine Brüder⁵⁸⁷ vndt vettern⁵⁸⁸, müßen
alle einquartirungen haben, vndt genießen wenig des lieben friedens, werden vom Königlich
dänischen⁵⁸⁹ volck⁵⁹⁰ sehr bedrengett, etcetera <bevorab Bremen⁵⁹¹.>

<[Marginalie:] Nota Bene⁵⁹²> Dieses Jahr, sollen 3 himpen⁵⁹³ korn, 5 himpen Mehl geben, so
reichlich ist das korn gewachsen, durch Gottes segen.

[[139v]]

An haw, ist eingerdnett, alhier im Ballenstedtischen⁵⁹⁴:
von der Selcke⁵⁹⁵ oder Anhaltischen wiese,: 31 fuder⁵⁹⁶,

575 Übersetzung: "des Juli"

576 Übersetzung: "Beachte wohl"

577 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

578 Holstein, Herzogtum.

579 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

580 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675);
Nassau-Siegen, Margaretha, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1583-1658); Pommern-
Stettin, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1579-1658); Pommern, Elisabeth,
Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1580-1653); Württemberg-Weiltingen, Anna
Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

581 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

582 Übersetzung: "Die Angelegenheit der Töchter von Holstein, ihre mütterliche Mitgift betreffend, ist erneut auf dem
Tisch. Es scheint, dass der König von Dänemark dazu weder sehr gewogen noch geneigt ist."

583 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).

584 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

585 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).

586 Husum.

587 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von (1570-1633); Schleswig-Holstein-Sonderburg-
Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von
(1581-1658).

588 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von (1607-1653).

589 Dänemark, Königreich.

590 Volk: Truppen.

591 Bremen.

592 Übersetzung: "Beachte wohl"

593 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

594 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

595 Selke, Fluss.

596 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

von der langen wiese:	34 fuder,
von der Mühlwiese	6 fuder,
von der Nachtwiese	4 fuder,
von der Rotenwiese,	17 fuder,
von den Plätzen,	6 fuder,
vom Kliesing,	4 fuder,
von den alten Teichen,	4 fuder.
	fuder in allem.

*Nota Bene*⁵⁹⁸ [:] Je crains, qu'il y a de la tromperie, en ce fait, car l'an passe, j'avois 151 fuder, & ceste année, le foin est mieux reussy, mais l'autrefois je les faisois accompagner, par ceux de ma cour.⁵⁹⁹

26. Juli 1629

[[140r]]

○ den 26. Julij⁶⁰⁰.

Je presuppose, & m'immagine⁶⁰¹, che la mia consorte⁶⁰² sia stata gravida, sta notte⁶⁰³.

Predigt angehört.

Nachmittags, mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin, hinauß spatzjren gefahren, nach heim⁶⁰⁴, vndt Padeborn⁶⁰⁵.

Zu heim, haben sie 30 fuder⁶⁰⁶ hew eingeführet, mitt meinen pferden, welches <noch eins> so viel ist, als vorm Jahr, die pawren, ~~doppelt~~<kaum> halb so viel geladen, denn eines pawren fuder, kaum halb so g viel ist, als ein fuder, welches vnsre geschirre führen.

27. Juli 1629

› den 27. Julij⁶⁰⁷.

Die gewöhnlichen wochenrechnungen, vbersehen, <vndt allerley errores⁶⁰⁸ corrigirt.>

598 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

599 *Übersetzung*: "Ich fürchte, dass es in diesem Sachverhalt einen Betrug gibt, denn im vergangenen Jahr hatte ich 151 Fuder und dieses Jahr ist das Heu besser gediehen, aber früher ließ ich sie dort durch die meines Hofes begleiten."

600 *Übersetzung*: "des Juli"

601 *Übersetzung*: "Ich meine und bilde mir ein"

602 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

603 *Übersetzung*: "dass meine Gemahlin heute Nacht schwanger geworden sei"

604 Hoym.

605 Badeborn.

606 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

607 *Übersetzung*: "des Juli"

608 *Übersetzung*: "Fehler"

Casparus⁶⁰⁹ ist mitt meinen raysigen pferden wiederkommen, von Großen Albleben⁶¹⁰, mitt bericht, daß ich Freytags zu Mittage, beym hern general⁶¹¹ zu halberstadt⁶¹² sein könne[.]

[[140v]]

Spatziren gegangen, vndt auf dem gensekamb 294<300<19>> abgeschnittene Rogkenhaufen gezehlett, es mögen wol noch ein⁶¹³ 2<3>0 vmb oder 40 vnabgeschnittene drauff stehen, oder ein 20 schock⁶¹⁴.

L'Hebreo Abrahamo Helly⁶¹⁵, è venuto quà⁶¹⁶ 617.

Schreiben von Fürst Augusto⁶¹⁸ vndt dem präsidenten⁶¹⁹, me desconseillans de donner conseil au p̄ Duc de Holstejn^{620 621}, in der hollsteinischen⁶²² sache.

21

Mandel rogken, in den 12 Morgen heütte gewesen, Jst <aber> noch nicht die helfte ab,

56

Mandeln erbßen hindern hopfengarten, ist auch nicht die helfte ab.

Zeitung⁶²³ daß die holländer⁶²⁴ die Jnsel Jamaica⁶²⁵ in America⁶²⁶ erobertt, daran den Spanischen⁶²⁷ viel gelegen ist.

[[141r]]

Jtem⁶²⁸: daß die Stadischen⁶²⁹ vor hertzenpusch⁶³⁰ die Vuchterschantz⁶³¹ erobertt vndt sich der stadt immer näher approachiren⁶³².

609 Pfau, Kaspar (1596-1658).

610 Großalsleben.

611 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

612 Halberstadt.

613 ein: ungefähr.

614 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

615 Eli, Abraham.

616 Ballenstedt.

617 *Übersetzung*: "Der Jude Abraham Eli ist hierher gekommen."

618 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

619 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

620 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

621 *Übersetzung*: "die mir abraten, dem Herzog von Holstein einen Rat zu geben"

622 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg).

623 Zeitung: Nachricht.

624 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

625 Jamaica, Insel.

626 Amerika.

627 Spanien, Königreich.

628 *Übersetzung*: "Ebenso"

629 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

630 's-Hertogenbosch.

631 Vuchterschanze.

632 approachiren: sich nähern.

28. Juli 1629

☞ den 28. Julij⁶³³.

Habbiamo fatto trattar co'l Abraham⁶³⁴ [.] Ci dà 8¼ di Talarj, per una marca d'argento, jndorata.⁶³⁵

Vitzenhagen⁶³⁶, jst herkommen.

Jch bin hinauß spatziren gegangen, vndt habe meinen rogken, bey den alten Teichen besichtiget, alda sie albereitt ein⁶³⁷ 26 Mandel gehäuffet haben, ist kaum der dritte theill noch deßen, waß noch soll geschnitten werden.

Die erbbßen, haber, vndt gersten, werden gemayett, <mitt der sense> rogken, vndt weitzen aber, wirdt geschnitten, mitt der sichell.

Jch bin hinauß aufs Rehblahten⁶³⁸ geritten, habe aber kein glück zum schießen, gehabt, vndt einmal fehl geschoßen.

29. Juli 1629

[[141v]]

☞ den 29. Iulij⁶³⁹.

Jch habe laßen die mandeln vberzehlen, wahren, auf dem gensekamp: 373 Mandeln oder hauffen rogken,

Jm Radischlebischen⁶⁴⁰ felde, 4 Morgen, rogken, wahren 21 Mandeln, darvon dje zehenden schon abgezogen. ~~Nota Bene~~⁶⁴¹ der

~~Nota Bene~~⁶⁴² [:] Ejn ander stück, war so vbel geharckett, davon der hofmeister⁶⁴³ seinen profit suchtt, <wegen der sawsterbe⁶⁴⁴.>

heütte ist die leiche⁶⁴⁵ von Gernroda⁶⁴⁶, nach Bernburg⁶⁴⁷ geführt worden.

633 *Übersetzung*: "des Juli"

634 Eli, Abraham.

635 *Übersetzung*: "Wir haben mit dem Abraham verhandeln lassen. Er gibt uns 8¼ Taler für eine Mark [Gewichtseinheit für Gold und Silber] vergoldetes Silber."

636 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

637 ein: ungefähr.

638 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

639 *Übersetzung*: "des Juli"

640 Radisleben.

641 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

642 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

643 N. N., Ciriacus.

644 Sausterben: großer Rechen, um die bei der Ernte zurück gebliebenen Halme einzusammeln.

645 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629).

Schreiben vom Præsidenten⁶⁴⁸, vndt *zeitung*⁶⁴⁹ auß Franckreich⁶⁵⁰, daß der König⁶⁵¹, mitt dem hertzog von Rohan⁶⁵², vndt Religionsverwandten gewiß friede gemacht. Sie sollen innerhalb 3 Monat, jhre festungen einreißen, vndt nichts als die bloße Mawren, vmb ihre städte behalten.

Tobias hübner⁶⁵³, jst herkommen. Il va [[142r]] vers le General⁶⁵⁴ ⁶⁵⁵.

30. Juli 1629

2 den 30. Julij⁶⁵⁶.

Schreiben von Casparo⁶⁵⁷ daß der General⁶⁵⁸, noch heütte, zu Wanßleben⁶⁵⁹ still liegen werde, Jtem⁶⁶⁰: <vndt> daß ich erst, am Sonnabendt, würde können zu ihm kommen.

*Zeitung*⁶⁶¹ daß Graf henrich von Bergk⁶⁶², Jseloirt⁶⁶³ eingenommen, vndt in der velawe⁶⁶⁴ gewaltig streiffe, dörfen also die Staden⁶⁶⁵ eine stadt⁶⁶⁶ einnehmen, vndt drüber ein gantzes landt verliehren.

Jch habe heütte, hanß Reußen⁶⁶⁷, Ritterstandes auß Krain⁶⁶⁸, vmb seiner berühmten qualiteten willen, zu meinem hofmeister solenniter⁶⁶⁹ angenommen, vndt meinen hofjunckern, hofdienern, vndt gesinde sämptlichen vorgestellet, vndt selber angewiesen. Gott gebe mir vndt ihme, vndt <meinem> allerseits hofgesinde darzu glück, heyl vndt segen, Amen.

31. Juli 1629

[[142v]]

646 Gernrode.

647 Bernburg.

648 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

649 Zeitung: Nachricht.

650 Frankreich, Königreich.

651 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

652 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

653 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

654 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

655 *Übersetzung*: "Er geht zum General."

656 *Übersetzung*: "des Juli"

657 Pfau, Kaspar (1596-1658).

658 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

659 Wanzleben.

660 *Übersetzung*: "Ebenso"

661 Zeitung: Nachricht.

662 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

663 IJsseloord, Schanze.

664 Veluwe, Quartier.

665 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

666 's-Hertogenbosch.

667 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

668 Krain, Herzogtum.

669 *Übersetzung*: "feierlich"

☉ den 31^{sten}. Julij⁶⁷⁰.

Gebhardt Friederich von Krosigk⁶⁷¹, hat wegen leibesschwachheit, damitt er ein⁶⁷² drey wochen hero befallen gewesen, mir abgeschrieben.

Gestern abendt hat Fritz⁶⁷³ der knechtt, zween Mardern aufm Forwergk geschoßen.

Mejne *freundliche herzlieb(st)e* gemahljn⁶⁷⁴, jst heütte, hjnüber nach Quedlinburg⁶⁷⁵, gefahren. Der alte Stammer⁶⁷⁶, hat Ihrer *Liebden* aufewartett.

Gestern haben beyde Röder⁶⁷⁷ bey Radisleben⁶⁷⁸ die felder besehen, vndt befunden, daß vff<von> 1 morgen rogken, nur eingeführt worden, 1 schock⁶⁷⁹ vndt 40 garben, von 4 morgen 6½ schock, von 3 Morgen 4½ schock, von 3 Morgen 4 schock, vndt 3 Mandeln, von 2 Morgen 4½ Schock, <alles rogken.>

[[143r]]

An gersten aber, haben sie befunden vf 40 Morgen, 43 schock⁶⁸⁰, Jtem⁶⁸¹ vff 1½ Morgen, 1 schock, 21 garben.

Jtem⁶⁸²: 9½ schogk haber.

*Nota Bene*⁶⁸³ [:] dieses alles aber, wie obsteht, ist albereit, eingeführt gewesen, so das es die Röder⁶⁸⁴, nicht sehen, oder zehlen können, sondern es dem hofmeisten⁶⁸⁵ [!] von Radisleben⁶⁸⁶, gläuben müßen. Jst sehr wenig daß ein schock nur von einem Morgen soll werden. Jns künftige muß man noch fernner achtung darauf geben, waß etwa noch mehr möchte alda, vndt hier⁶⁸⁷ herumb, eingeerndtett werden. Il faut apprendre a ses propres despens, souventesfois.⁶⁸⁸

[[143v]]

Die Bilawinn⁶⁸⁹ hat mir heütte gesagt, daß sie von einem Morgen rocken, ein⁶⁹⁰ 9 biß 10 Mandel bekähme, id est⁶⁹¹ 2½ schock⁶⁹², (dann 4 Mandel garben, machen 1 schock garben).

670 *Übersetzung*: "des Juli"

671 Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).

672 ein: ungefähr.

673 N. N., Friedrich (1).

674 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

675 Quedlinburg.

676 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

677 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

678 Radisleben.

679 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

680 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

681 *Übersetzung*: "ebenso"

682 *Übersetzung*: "Ebenso"

683 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

684 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

685 N. N., Ciriacus.

686 Radisleben.

687 Ballenstedt.

688 *Übersetzung*: "Man muss oftmals auf seine eigenen Kosten lernen."

689 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1633).

Schreiben von Casparo⁶⁹³ das Morgen *gebe gott*, alles richtig werden wirdt.

690 ein: ungefähr.

691 *Übersetzung*: "das heißt"

692 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

693 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 3, 4, 7
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 22
Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von 15
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 25, 26, 32
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 12
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 12, 14, 15, 17, 21, 23, 26, 26, 29
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 22
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 5, 10, 24, 25, 27, 27, 29, 30, 34
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 20
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 2, 3, 6, 8, 8, 10, 24
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 12, 13
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 15
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 15
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 22
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 21, 22, 23
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 15, 22, 23, 23, 25, 31
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 15, 23
Arnim, Hans Georg von 2, 2, 7, 9, 9, 9, 15, 21
Bartfeldt, N. N. 4
Benckendorf, Thomas 6, 13, 13, 22
Bergh, Hendrik, Graf van den 11, 15, 21, 33
Bila, Maria von, geb. Krosigk 34
Bodenhausen, Curt von 16
Bodenhausen, Kraft von 16
Börstel, Hans Ernst von 16, 18, 28
Börstel, Heinrich (1) von 5, 21, 22, 22, 23, 26, 31, 33
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 3, 14
Breitzke, Johann Friedrich 4
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 29
Dohna, Christoph, Burggraf von 26
Eichen, Uriel von 5
Eli, Abraham 31, 32
Engelhardt, Arnold 20
Engelhardt, Matthias d. Ä. 5, 6, 7, 8, 8, 8
Eschwege, Heinrich Wilhelm von 16
Gleißenthal, Hans Jakob von 14
Gustav II. Adolf, König von Schweden 5, 7, 9, 9, 15, 21
Guttferth, Anton 17, 18, 22
Harschleben, Johann (1) 11, 13, 20, 22
Hermsdorf, Joachim 14, 14, 15, 19
Heyde, Hans von der 15
Hoeclum, Willem van 12
Hoff, Hans von 13, 13
Hoff, Luzia von 13
Hothorn, Johannes 14
Hoym, August von 27
Hoym, Familie 23
Hübner, Tobias (2) 16, 27, 33
Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 3, 27
Jahn, Christoph (1) 10, 14
Jahn, Christoph (2) 10
Jahn, N. N. 10
Jahn, Nathanael 10
Konicpolski, Stanislaw, Fürst 9
Krosigk, (Albrecht) Christoph von 15
Krosigk, Gebhard Friedrich von 34
Ladislaus, Sigismund 25
Loyß, Melchior 15, 21, 22, 22
Ludwig XIII., König von Frankreich 33
Lützwow, Barthold von 10
Manteuffel, Eberhard von 16
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 4, 16, 18
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 20
Milag(ius), Martin 23
Morgan, Charles 3
N. N., Ciriacus 32, 34

N. N., Friedrich (1) 34
 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von 23, 24
 Nassau-Siegen, Margaretha, Gräfin von,
 geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-
 Sonderburg 29
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 11
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 7, 9, 9
 Pecker von der Ehr, Johann David 4, 18, 19, 20
 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb.
 Gräfin von Nassau-Dillenburg 3, 14
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von
 14
 Pfau, Kaspar 2, 3, 4, 8, 16, 18, 19, 24, 27, 28,
 31, 33, 35
 Pommern, Elisabeth, Herzogin von, geb.
 Herzogin von Schleswig-Holstein-
 Sonderburg 29
 Pommern-Stettin, Sophia, Herzogin von,
 geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-
 Sonderburg 29
 Reisi(c)ke, Wolf 11
 Rieck(e), Christoph 13, 13, 18
 Rindtorf, Abraham von 28
 Röder, Hans Kaspar von 2, 12, 28, 34, 34
 Röder, Hans Wolf Ernst von 17, 18, 18, 28, 34,
 34
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 33
 Rueß von Hopfenbach, Hans 16, 18, 20, 20, 27,
 28, 28, 33
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 21
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog
 von 15
 Saul, König von Israel 2, 4
 Schilling, Familie 23
 Schilling, Friedrich von 8, 15
 Schimmelman, Gerhard 13
 Schlegel (1), N. N. (von) 14
 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin
 von, geb. Herzogin von Mecklenburg-
 Güstrow 16
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta,
 Herzogin von, geb. Prinzessin von
 Dänemark und Norwegen 29
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III.,
 Herzog von 29
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich,
 Herzog von 29
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,
 Herzogin von 26
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Haus
 (Herzöge von Schleswig-Holstein-
 Sonderburg) 31
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann
 Christian, Herzog von 29
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö,
 Christian, Herzog von 29
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg,
 Philipp, Herzog von 29
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg,
 Friedrich, Herzog von 29
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
 Ernst, Herzog von 26, 29, 31
 Schmidt, Hans (1) 7
 Schönberg, Kaspar von 12
 Sebottendorf, Peter von 26
 Splitthausen, Magdalena, geb. Jahn 10
 Stammer, Adrian Arndt (von) 27, 27, 34
 Stammer, Familie 27
 Stammer, Hermann Christian (von) 20, 27
 Stammer (1), N. N. (von) 27
 T'Serclaes de Tilly, Jean 3
 Trautenberg, Curt von der 10, 28
 Trotha, Melchior Andreas von 22, 23
 Ulrich, Kaspar 18
 Ursin, N. N., Fürst von 27
 Vitzenhagen, Thilo von 5, 8, 15, 27, 32
 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von 12
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 2,
 4, 5, 9, 10, 16, 19, 20, 21, 24, 25, 27, 28, 31,
 33, 33
 Wedel, N. N. 17, 18
 Weider, Friedrich 13
 Werder, Dietrich von dem 15
 Wiehe, Ludwig Friedrich von 22
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 14,
 14, 15

Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina,
Herzogin von, geb. Herzogin von
Schleswig-Holstein-Sonderburg 29

Ortsregister

- 's-Hertogenbosch 11, 15, 21, 23, 24, 31, 33
Ahrensböök 26
Amerika 31
Anhalt, Burg 27
Anhalt, Fürstentum 11, 14, 23
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 15
Badeborn 4, 11, 11, 12, 30
Ballenstedt 5, 7, 10, 11, 13, 14, 16, 17, 18, 20, 24, 27, 28, 31, 34
Ballenstedt(-Hoym), Amt 29
Berlin 14
Bernburg 2, 6, 15, 22, 32
Braunschweig 20
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum
Bremen 29
Burgscheidungen 22
Crüchern 23
Dänemark, Königreich 29
Dessau (Dessau-Roßlau) 22
Dessauer Elbschanze 25
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 3
Erfurt 25
Frankreich, Königreich 25, 33
Gernrode 32
Großalsleben 27, 28, 31
Güstrow 2, 5
Halberstadt 2, 3, 4, 31
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648)
Halle (Saale) 25
Harzgerode 13, 13, 20, 20
Hettstedt 6
Holstein, Herzogtum 29
Hoym 11, 12, 17, 18, 30
Husum 29
IJsseloord, Schanze 33
Italien 25, 27
Jamaica, Insel 31
Köthen 8, 15
Krain, Herzogtum 33
Magdeburg 3, 4, 7, 27
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 16
Meißen, Markgrafschaft 22
Naumburg 3
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 11, 15, 21, 24, 31, 31, 33
Nienburg (Saale), Stift 24
Opperode 14, 14, 15
Ostfriesland, Grafschaft 3
Ottersleben 7
Plötzkau 22, 23, 24
Polen, Königreich 2, 9, 9, 9
Quedlinburg 3, 3, 11, 13, 18, 19, 34
Radisleben 3, 32, 34, 34
Reinstedt 2
Rieder 18
Rom (Roma) 28
Sachsen, Kurfürstentum 12
Sandersleben 6
Schlesien, Herzogtum 26
Schlesien-Liegnitz, Herzogtum 16
Schweden, Königreich 2, 5, 7, 8, 9
Selke, Fluss 17, 29
Spanien, Königreich 31
Staßfurt 5, 10
Stötterlingenburg, Kloster 24
Veluwe, Quartier 33
Vuchterschanze 31
Wanzleben 4, 5, 10, 33
Westeregeln 7
Wildungen (Bad Wildungen) 12, 25, 26
Wolmirstedt 24, 28
Zerbst 13

Körperschaftsregister

Sachsen-Weimar, Landstände 3